

Zeitschrift: Cadastre : Fachzeitschrift für das schweizerische Katasterwesen
Herausgeber: Bundesamt für Landestopografie swisstopo
Band: - (2017)
Heft: 25

Artikel: Standards für den Datenaustausch im Objektwesen
Autor: Dettwiler, Christian
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-871226>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Standards für den Datenaustausch im Objektwesen

Ein reibungsloser Datenaustausch ist eine Grundvoraussetzung für ein funktionierendes E-Government. Der Verein eCH hat eine Reihe von Standards für den Datenaustausch im Objektwesen publiziert.

Damit ein Prozess durchgängig über Verwaltungsgrenzen hinweg funktioniert, braucht es eine Zusammenarbeit. Und damit die Systeme von verschiedenen Verwaltungseinheiten in einem durchgängigen Prozess miteinander zusammenarbeiten können, braucht es eine hohe Standardisierung. Diese beiden Komponenten sind in einem föderal aufgebauten Staat wie der Schweiz unerlässlich für die digitale Verwaltung. Für beide wurden die Strukturen geschaffen: Für die organisatorische Ebene, also die Zusammenarbeit, schafft E-Government Schweiz mit der Beteiligung von Bund, Kantonen und Gemeinden den Rahmen. Für die Standardisierung gibt es den Verein eCH. E-Government Schweiz hat die Erarbeitung entsprechender Standards durch den Verein eCH als eines seiner strategischen Ziele für die Periode 2017–2019 festgelegt.

Die eCH-Fachgruppe Objektwesen hat nun eine erste Serie von Standards erarbeitet, welche Mitte 2017 formell freigegeben wurden. Einige weitere Standards sind noch in Erarbeitung.

Freigegebene eCH-Standards aus dem Bereich Objektwesen:

- eCH-0127 Glossar Objektwesen
- eCH-0129 Datenstandard Objektwesen
- eCH-0131 Meldungen der amtlichen Vermessung an Dritte
- eCH-0132 Objektwesen – Domäne Versicherung
- eCH-0133 Objektwesen – Domäne Steuern
- eCH-0134 Grundbuchmeldungen an Dritte
- eCH-0178 Datenstandard notarielle Grundbuchbelege

Diese liegen in Deutsch und Französisch vor und sind kostenlos abrufbar auf www.ech.ch.

In Bearbeitung sind zurzeit:

- eCH-0206 Mutationsmeldungen aus dem GWR¹ an Dritte
- eCH-0211 Baugesuch
- eCH-0216 Nachführung GWR durch Bauverwaltungen

Zurückgestellt ist vorläufig die Überarbeitung von:

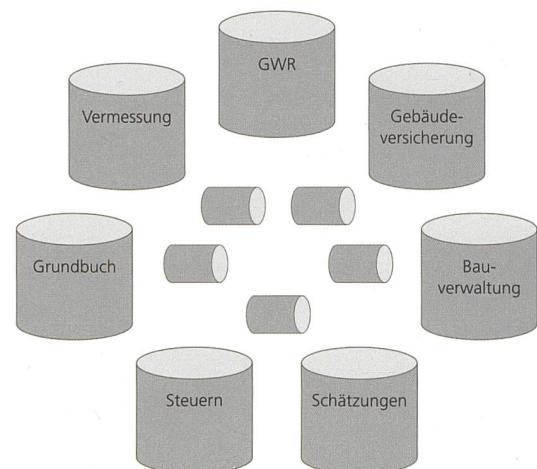
- eCH-0130 Objektwesen – Domäne Bauwesen

Mit diesen Standards kann die historisch gewachsene Flut proprietärer Schnittstellen der verschiedenen Partner auf eine einheitliche Basis gestellt werden. Die Standards erlauben einerseits die weitgehende Automatisierung von Meldungen an Fremdsysteme, ausgelöst durch «Ereignisse», wie beispielsweise den «Vollzug einer Grenzmutation im Grundbuch». Andererseits erlauben sie mittels «base deliveries» den periodischen Abgleich der verschiedenen Datenbanken.

¹ GWR steht für das Gebäude- und Wohnungsregister des Bundesamtes für Statistik.

Mit den Standards eCH-0129 und eCH-0131 wurden Praxistests durchgespielt und die Tauglichkeit nachgewiesen. Damit ist eine Alternative zur «Schnittstelle für den Datenaustausch zwischen der amtlichen Vermessung und dem Grundbuch (AVGBS)» gegeben. Gemäss Artikel 12 Absatz 2 TGBV² sind an Stelle der AVGBS gleichwertige Übertragungsalternativen zulässig. Die eCH-Standards erfüllen diese Voraussetzung. Aufgrund der breit abgestützten Erarbeitung können die eCH-Meldungen nicht nur vom Grundbuch, sondern auch von allen anderen interessierten Partnern genutzt werden.

Die folgende Grafik soll symbolisch und nicht abschliessend einerseits die verschiedenen Datenbanken als «stehende Fässer», welche teilweise redundante Inhalte führen müssen, und andererseits mit den «rollenden Fässchen» den Datenaustausch kreuz und quer zwischen den Datenbanken darstellen.



Eine zentrale Forderung bei der vorgesehenen Einführung des neuen Datenmodells für die amtliche Vermessung (DM.flex) war und ist es, dass die Kundenbedürfnisse (so weit noch verlangt) weiterhin erfüllt werden können. Das ist auch mit den eCH-Standards gewährleistet. Voraussetzung ist natürlich, dass keine relevante inhaltliche Reduktion bei der amtlichen Vermessung vorgenommen wird. Dasselbe gilt sinngemäss für alle

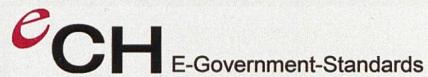
² Technische Verordnung des EJPD und des VBS über das Grundbuch (TGBV), SR 211.432.11

Partner im Objektdatenaustausch: Es kann nur geliefert werden, was vorhanden ist. Es ist aber grundsätzlich alles, was vorhanden ist, den Dritten verfügbar zu machen, soweit dies mit dem Datenschutz vereinbar ist.

Bei der vorgesehenen Flexibilisierung der amtlichen Vermessung dürfte eine allenfalls notwendige Anpassung der eCH-Schnittstellen einfacher sein, als bei der AVGBS, weil dazu keine Verordnungsänderung notwendig ist. Allerdings arbeitet auch eCH nach exakt vorgegebenen Genehmigungsprozessen und damit verbundenen Fristen für die einzelnen Prozessschritte.

Allen Schnittstellen ist gemeinsam, dass immer mindestens zwei Partner davon betroffen sind. Das gilt für die eCH-Standards umso mehr, als damit eine breite Anwendung vorgesehen wird, im Gegensatz zu den bisherigen bilateralen Schnittstellen. Um diese Herausforderung zu meistern, dürfte es notwendig sein, pro Kanton ein Einführungskonzept zu erarbeiten und die Realisierung danach als Projekt in einem relativ kurzen Zeitrahmen abzuwickeln.

Christian Dettwiler, pat. Ing.-Geom.
Leiter eCH-Fachgruppe Objektwesen
christian.dettwiler@tg.ch



eCH entwickelt Standards im Bereich E-Government für eine effiziente digitale Zusammenarbeit zwischen Behörden, Unternehmen und Privaten. eCH baut auf die Zusammenarbeit privater und öffentlicher Partner. Fachgruppen stellen sicher, dass die Standards mit hoher Qualität und frei von Einzelinteressen entwickelt werden. Christian Dettwiler ist Leiter der Fachgruppe «Objektwesen».

eCH Verein für E-Government Standards
Geschäftsstelle:
Mainaustrasse 30
Postfach
8034 Zürich
Telefon: 044 388 74 64
E-Mail: info@ech.ch
Web: www.ech.ch